



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED 2.8.02.54

3. Februar 1984

05

Umfassender Erfahrungsaustausch über weitere Parteiarbeit

Einheitlich und geschlossen im Kampf für einen hohen Leistungszuwachs

Lehrgang des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit GO- und APO-Sekretären zur konsequenten Realisierung der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK der SED und der Kreisdelegiertenkonferenz

(UZ) Das Sekretariat der SED-Kreisleitung führte am 27. und 28. Januar einen zweitägigen Lehrgang mit den Sekretären undstellvertretenden Sekretären der GO sowie den Sekretären der APO durch. Ziel des Lehrganges war es, in Auswertung der Partiewahlen sowie der Kreisdelegiertenkonferenz, die neu gewählten Genossen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu qualifizieren und sie zu befähigen, die Beschlüsse des X. Parteitages in Auswertung der 7. Tagung des ZK der SED und im 35. Jahr des Bestehens der DDR in hoher Qualität zu erfüllen und dabei das Aktiv der GO und APO sowie jeden Genossen zu mobilisieren.

Das einführende Referat „Zu grundlegenden Aufgaben der GO und APO sowie ihrer Leistungen zur Durchführung der Beschlüsse der Partei“ hielt Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU (unser Foto). Er verwies darauf, daß es nun, in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz unter dem Blickwinkel der 7. Tagung des ZK der SED, in allen Parteikollektiven darauf ankomme, die Kampfkraft weiter zu erhöhen. Zu dem Anliegen des Lehrganges sagte Genosse Fuchs, daß der Erfahrungsaustausch dazu beitragen solle, daß jeder auf seinem Gebiet, an seinem Punkt, Schlussfolgerungen für eine noch bessere Erfüllung aller Aufgaben zieht.

In seinem Referat vermittelte Genosse Fuchs wichtige Orientierungen für die weitere Parteiarbeit in den GO und APO, insbesondere für

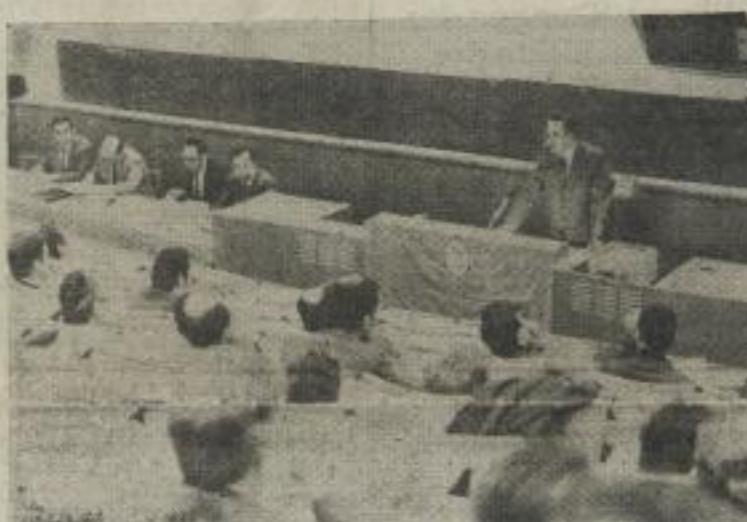
die Leistungstätigkeit. Dabei verwies er zum Beispiel auf in den Kampfprogrammen exakt festgelegte Schwerpunkte, die entscheidend für einen richtigen Orientierung der Kraft der Kollektive seien. Jeder müsse seine Aufgaben festgehalten in persönlichen Arbeitsplänen, genau kennen.

Eine straffe Organisation der Kontrolle des Erfüllungsstandes aller Aufgaben müsse ebenfalls ständiger Bestandteil der Leistungstätigkeit sein, führte Genosse Fuchs weiter aus. Im folgenden sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung zur Rolle und Verantwortung der GO und APO. Dr. Werner Fuchs führte

sein Referat zu der Schlufffolgerung, daß es nun darauf ankommt, alle Mitglieder und Kandidaten einheitlich und geschlossen in den Kampf zu führen für einen hohen Leistungszuwachs im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik auf allen Gebieten".

Im Anschluß daran fand die Aussprache im Plenum statt, in dem GO- und APO-Sekretäre ihre Erfahrungen vermittelten.

Am Sonnabend wurde der umfassende Erfahrungsaustausch zur Führung der GO und APO und zur Gestaltung des Parteilebens fortgesetzt.



Sonderprogramm der URANIA zum 35. Jahrestag

URANIA-Mitgliedergruppe zog auf Wahlversammlung positive Bilanz

Über die neuen Anforderungen an die Qualität und Wirksamkeit ihrer Arbeit im 35. Jahr der Republik berichteten die Mitglieder der URANIA an der KMU auf ihrer Wahlversammlung am 25. Januar.

Zu den zahlreichen Gästen, die dem Wirken der Mitgliedergruppe ihren Anerkennung aussprachen, gehörten der Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Behrendt, der Vizepräsident der URANIA, Prof. Lohs, der Vorsitzende des Bezirksvorstandes, Prof. Tillack, der Vorsitzende des Kreisvorstandes Leipzig-Stadt, Prof. Möhle, Prorektor Prof. Plaza sowie auch Vertreter aus den Partnerbetrieben MAB, Nischkauditz und Polygraph.

ist dabei ein Sonderprogramm zum Karl-Marx-Jahr, in dessen Rahmen allein 500 Vorträge gehalten wurden.

In einem Beschuß der Wahlversammlung wird auf die neuen Aufgaben, in erster Linie die überzeugende Darstellung der Einheit von Sozialismus und Frieden und die Entlarvung der imperialistischen Hochdriftspolitik, orientiert. Aus Anlaß des 35. Jahrestages der DDR wird wiederum ein Sonderprogramm angeboten. Die Versammlung wählte Prof. Preißler, IIS, wieder zum Vorsitzenden der Mitgliedergruppe, Prof. Eva Müller, Sektion Wirtschaftswissenschaften, zu seiner Stellvertreterin.

Zusammenarbeit mit Havanna

(ADN) Der effektiveren Zuckerproduktion in Kuba gelten Forschungsarbeiten von Wissenschaftlern des Instituts für tropische Landwirtschaft. Gemeinsam mit Partnern in Havanna suchen sie mit Beispiel nach neuen Methoden für eine intensivere Unkrautbekämpfung in tropischen Landwirtschaftsakulturen sowie zur Erschließung von Zuckerrorrbäumen für die Tierernährung. Darüber hinaus unterstützt das Institut die Ausbildung kubanischer Spezialisten zu Hochschullehrern. So führt es in den vergangenen Jahren acht Aspiranten aus Kuba zur Promotion. Des Weiteren schaffen Leipziger Wissenschaftler während langfristiger Studienaufenthalte in der DDR Grundlagen für die Aus- und Überarbeitung von Lehrmaterialien zur tropischen Landwirtschaft.

Kampfgeist und Einsatz beim Traditionswettkampf der GST

Mannschaft der Sowjetarmee gewann „Pokal der Freundschaft“

(UZ-Korr.) Am 14. Januar fand der Traditionswettkampf der GST-Kreisorganisation KMU um den „Pokal der Freundschaft“ statt. Auf dem Ausbildungsgelände der NVA-Pateneinheit kämpften 18 Mannschaften um den Sieg in einem Wettkampf, der die Disziplinen Hindernislauf, Schießen mit der Ausbildungswaffe und Schützenkampf umfaßte.

Auch in diesem Jahr konnte besonders herzlich eine Vertretung der Sowjetarmee begrüßt werden.

Die mit hohem Einsatz und Kampfgeist geführte wehrsportliche Auseinandersetzung sah unsere sowjetischen Freunde als siegreiche Vertretung vorn. Auch in bei strömendem Regen durchgeföhrten

Schützenkampf konnten die Mannschaften der Grundorganisation Tierproduktion/Veterinärmedizin und der NVA-Pateneinheit Hack ihnen den Sieg nicht mehr streitig machen.

Vom Wettkampftag verabschiedeten Teilnehmer und Gäste eine Grulladresse an die zur gleichen Stunde stattfindende Kreisdelegiertenkonferenz der SED, in der sie die Genossen der steten Anstrengungen der Mitglieder und Funktionäre der GST unserer Universität zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft der Deutschen Demokratischen Republik zum Schutz des Friedens und des Sozialismus versicherten. Die im Traditionswettkampf gezeigten Leistungen dokumentierten diese Verpflichtungen nachhaltig.

Wissenschaftler aus Griechenland an KMU zu Gast

(Pl.) Eine Delegation leitender griechischer Wissenschaftler der Universitäten Athen und Thessaloniki besuchte am Mittwoch vergangener Woche die Karl-Marx-Universität. Nach Gesprächen, die der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, und der 1. Prorektor, Prof. Dr. Horst Stein, mit ihnen führte, wurde eine Absichtserklärung über eine künftige Zusammenarbeit mit der Universität Thessaloniki unterzeichnet. Das betrifft besonders die Gebiete Neogrammatik, Tierproduktion und Veterinärmedizin, Tropische Landwirtschaft, Germanistik und Medizin.

Auszeichnung an Prof. em. R. Schulz

(UZ-Korr.) Die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität übermittelte in einem Glückwunschausdruck Genosse Prof. Dr. Robert Schulz zu seinem 70. Geburtstag, dem am 8. Februar ein festliches Kolloquium an der Universität gewidmet ist, die herzlichsten Grüße.

Anlässlich seines Ehrentages wurde er mit der Verdienstmédaille der NVA in Bronze ausgezeichnet.

Zu Tagung in Poznan

(UZ-Korr.) Eine Tagung über die Beziehungen zwischen Germanen und Slawen in frühgeschichtlicher Zeit im Lichte der Sprach- und Geschichtswissenschaft wurde im Dezember 1983 in Poznan (VR Polen) veranstaltet. In einer fruchtbaren Diskussion, an der auch Prof. Dr. sc. E. Eichler (Sektion TAS) teilnahm und einschlägige Forschungsergebnisse aus der DDR vorlegte, wurden aktuelle Fragen der „Ethnolinguistik“ behandelt.

Reservisten und GST in Kooperation

(UZ-Korr.) Über bewährte Methoden und Erfahrungen der Reservisten der Nationalen Volksarmee bei der weiteren Verbesserung der sozialistischen Wehrerziehung berichtete kurzlich unter dem Vorsitz von Genosse Prof. Dr. Zeiner die Zentrale Leitung der Reservistenkollektive der KMU. Mit den Leitungen der GST-Grundorganisationen sowie des Reservistenkollektives der Sektion TV. An diesem Erfahrungsaustausch nahm auch der Stellvertretende Direktor für Erziehung und Ausbildung Genosse Prof. Dr. Tröger teil. Als außerordentlich nützlich und effektiv erwies sich in der bewährten Zusammenarbeit zwischen den Reservisten und der GST ein gemeinsames Kampfprogramm, das u. a. die personelle Unterstützung der GST durch erfahrene Reservisten in der wehrsportlichen Ausbildung gewährleistet. Auch an der Sektion TV wird gegenwärtig politisch und organisatorisch der Reservisten-Wintermarsch gründlich vorbereitet.

Weiterbildung für Absolventen

(UZ) Der Fachbereich Musikwissenschaft und Musikerziehung der Sektion Kultur- und Kunsthochschulen führt am 7. und 8. Februar im Hörsaal 19 die 15. Weiterbildungstagung für Absolventen durch. Vorträge zur Bedeutung und zur Formen der außerunterrichtlichen Musikerziehung und zur Musik der Gegenwart in der außerunterrichtlichen Arbeit stehen u. a. neben verschiedenen Diskussionsrunden auf dem Programm.

Mit dem Mandat der Genossen delegiert zur SED-Bezirksdelegiertenkonferenz

Lebensnah und überzeugend die Politik der Partei vermitteln

Prof. Dr. sc. Peter Heldt, GO Wirtschaftswissenschaften

Für mich ist das Mandat zur Bezirksdelegiertenkonferenz Verpflichtung, nach der 7. Tagung des ZK der SED einen wirksamen Beitrag zur Sicherung eines hohen Leistungszuwachses in der Ausbildung, kommunistischen Erziehung und in der Forschung als meinen Anteil an der allseitigen Stärkung unserer sozialistischen DDR zu leisten.

Im Vordergrund steht dabei für mich, wie für jeden Erzieher unserer Universität, die vorrangige Aufgabe, die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik unserer Partei den Studenten konkret, lebensnah und überzeugend zu vermitteln sowie sie zur Verwirklichung dieser Politik unter allen Bedingungen zu erziehen.

Ein wichtiges Anliegen meiner Arbeit ist gegenwärtig auch die Teilnahme an den Vorbereitungen zur Neugestaltung der Ausbildung von Ökonomen entsprechend der vom Politbüro des ZK der SED beschlossenen Konzeption. Dabei geht es vor allem um ein höheres theoretisches Niveau der Ausbildung, deren größere Praxisnahe und Praxisverbindung.

Ziel ist die immer bessere Befähigung der zukünftigen Absolventen zur Ausübung ihrer Leitungsfunktionen im sozialistischen Republik.

schen Reproduktionsprozess in seinen binnenn- und außenwirtschaftlichen Verpflichtungen.

Zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR hat sich das von mir geleitete Kollektiv vorgenommen, unser Projekt des Zentralen Planes des gesellschaftswissenschaftlichen Forschung zur Finanzpolitik des Imperialismus in der zweiten und dritten Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus vortristig und in der uns höchstmöglichen Qualität fertigzustellen.

Beratung des Rektors der KMU mit Praxispartnern

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die weitere Vertiefung der vielfältigen Kooperationsbeziehungen

(UZ-Korr.) Am Dienstag, dem 24. Januar, beriet der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, mit mehreren Generaldirektoren und Betriebsdirektoren von Kombinaten und Betrieben, mit denen die Karl-Marx-Universität langjährige Kooperationsbeziehungen aufweist. In Anwesenheit von Vertretern der Kombinate GISAG, Medizin- und Labortechnik, Polygraph, Chemieanlagenbau Leipzig-Grimma, Mikroelektronik und VEB „Otto Grotewohl“ Böhmen widmete er sich in seinen Ausführungen der Vertiefung der Kooperationsbeziehungen der Karl-Marx-Universität. Mehrere Generaldirektoren werden dazu aus der Sicht der Praxis bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im 35. Jahr der Gründung der DDR vor Studenten und Wissenschaftlern auftreten. Hinsichtlich der weiteren Unterstützung der Forschungsprozesse an der Universität erklärten die wichtigsten Partner, der Erhöhung der Praxiswirksamkeit der Forschung an der Universität und der weiteren Qualifizierung der studentischen Ausbildung, ausgehend von den Erfordernissen der Praxis.

* Die Vertreter der Kombinate brachten zum Ausdruck, daß

sich die langjährigen Verbindungen der Universität zu ihren Betrieben fruchtbar auf das Verhältnis Grundlagenforschung – angewandte Forschung – Überführung sowie auf den Einsatz der Absolventen ausgewirkt haben. Sie erklärten ihre Bereitschaft bei der weiteren Mitwirkung in allen Führungsvorgängen der Karl-Marx-Universität. Mehrere Generaldirektoren werden dazu aus der Sicht der Praxis bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im 35. Jahr der Gründung der DDR vor Studenten und Wissenschaftlern auftreten. Hinsichtlich der weiteren Unterstützung der Forschungsprozesse an der Universität erklärten die wichtigsten Partner, der Erhöhung der Praxiswirksamkeit der Forschung an der Universität und der weiteren Qualifizierung der studentischen Ausbildung, ausgehend von den Erfordernissen der Praxis.

* Die Vertreter der Kombinate brachten zum Ausdruck, daß

Interessante Vorlesungen auf vielen Wissensgebieten

14 Sektionen und Einrichtungen veranstalten Abendkurse

(UZ-Korr.) Die Abendkurse in Form von fakultativen Vorlesungen werden in diesem Jahr fortgesetzt.

14 Sektionen und Einrichtungen bieten interessante Vorlesungen auf vielen Wissensgebieten an.

So beginnt die Sektion Kultur- und Kunstschaften am 14. Februar einen neuen Zyklus. An diesem Tage spricht in der Zeit von 18.00 bis 19.45 Uhr im Hörsaal 10 Prof. Dr. sc. G. K.

Lehmann zum Problem des ästhetischen Verhältnisses der Menschen zur Natur unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Am 7. und 28. Februar spricht Prof. Dr. sc. M. Thom zum Thema „Kant als Sozialphilosoph“ um 19.30 Uhr im Hörsaal 8. Das vollständige Veranstaltungsprogramm kann im Direktorat für Weiterbildung, Ritterstr. 14, eingesehen werden.

Heute:



Genossen kämpfen um hohen Leistungsanstieg



Was ist uns der Wehrsport wert



Forschungsprojekt mit hohem Praxisnutzen



Klubleben mit Engagement und hilfreichen Partnern